



**Geschäftsführung
Ausschuss für Anregungen und
Beschwerden**

Frau Dederichs

Telefon: (0221) 221-26144
E-Mail: Andrea.Dederichs@stadt-koeln.de
Datum: 03.07.2020

**Auszug
aus der Niederschrift der 39. Sitzung des Ausschusses für
Anregungen und Beschwerden vom 23.06.2020**

öffentlich

**1.9 Zukünftige Nutzung des Verkehrsübungsplatzes in Köln-Poll - Babywald für Köln
4192/2019**

Frau Müssigmann, Stadtplanungsamt, erklärt, dass die Fläche des Verkehrsübungsplatzes in Köln-Poll auf der alten Deponie Colonia, einem hochgradig belasteten Boden, nach den Vorgaben der Aufsichtsbehörde versiegelt werden müsse. Man könnte das Areal auch auskoffern, um es für einen Babywald zu nutzen. Dem stünden aber die außerordentlich hohen Kosten für die Auskoffierung des Areals gegenüber. Daher sei die Fläche für eine Aufforstung nicht geeignet. Zudem gebe es bereits heute in Köln vielfältige Möglichkeiten Bäume aus Anlass der Geburt eines Kindes zu pflanzen. Daher schlage die Verwaltung vor, keinen gesonderten Babywald anzulegen.

Herr Schneider, SPD, stimmt zu, dass der Verkehrsübungsplatz für einen Babywald nicht geeignet sei und fragt nach den Planungen für den Verkehrsübungsplatz.

Herr Fischer, Grüne, bestätigt dies, dennoch finde er die Grundidee eines Babywaldes sehr charmant und stellt daher folgenden Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten für seine Eingabe und begrüßt die Grundidee des Babywaldes. Zur Prüfung alternativer Flächen verweist der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden diese Eingabe in den Ausschuss für Umwelt und Grün.

Frau Akbayir, Linke, begrüßt die Eingabe des Petenten und regt an zu prüfen, auf welchen bisher versiegelten Flächen ein Babywald geschaffen werden könne.

Herr Dr. Bauer, Amt für Grünflächen und Landschaftspflege, weist darauf hin, dass es die Konzepte „Ein Wald für Köln“ und „1000 Bäume für Köln“ gebe, um den unterschiedlichen Ansprüchen, wie zum Beispiel Babywald, Hochzeitswald, Firmenjubiläumswald, entgegen zu kommen. Man erhalte keine neuen Flächen für ein weiteres

Projekt. Für „Ein Wald für Köln“ sei die Nachfrage so immens, dass bereits die vierte Fläche ausgewiesen werden konnte.

Frau Müssigmann, Stadtplanungsamt, antwortet, dass für den Verkehrsübungsplatz aufgrund der Vorbelastung eine gewerbliche Nutzung favorisiert werde. Es gebe bereits intensive Gespräche mit einem Gewerbeansiedler aus der Baubranche, der heute schon in Köln ansässig und über mehrere Standorte verteilt sei, weiter expandiere und die Standorte am Verkehrsübungsplatz zusammenziehen möchte. Bei Bestätigung werde in nächster Zeit ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet.

Herr Fischer, Grüne, begrüßt die Maßnahmen des Amtes für Grünflächen und Landschaftspflege, weist aber auf den Symbolcharakter hin, den ein Babywald habe, gerade auch in Zeiten des Klimawandels.

Geänderter Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten für seine Eingabe und **begrüßt die Grundidee des Babywaldes. Zur Prüfung alternativer Flächen verweist der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden diese Eingabe in den Ausschuss für Umwelt und Grün.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.